

# Besuch beim Kunstmaler Jörg Binz



Jörg Binz berichtet über seinen Werdegang in seinem Atelier.

ZVG

Am Mittwoch, 6. März, besuchte eine Gruppe der Grauen Panther Olten den bekannten Kunstmaler in seinem Atelier. Das Haus an der Solothurnerstrasse ist ein grosses Gebäude. Das Atelier und die Wohnung befinden sich im 2. Stock und teilen sich die Gesamtfläche. Trotz der Grösse des Ateliers von ca. 120 Quadratmetern wurde die Teilnehmerzahl beschränkt.

Es waren 24 Personen, die von Jörg Binz und seiner Frau Carina empfangen wurden. Nachdem alle einen Sitzplatz gefunden hatten, erzählte der Künstler von seinem Werdegang. Seiner Begabung folgend, machte er eine 5-jährige Ausbildung als Grafiker an der Kunstgewerbeschule in Luzern. In dieser Zeit kam er zu der Überzeugung, dass er im Bereich Zeichnen und Malen tätig sein wolle. Er fand eine Stelle als Zeichenlehrer in Pratteln, dort lehrte er von 1968 bis 1987. Von 1987 bis zu seiner Pensionierung 2008 wirkte er als Dozent an der «Schule für Gestaltung

Luzern». Damit hatte er sich seinen Traum, Zeichnen und Malen, auch im Berufsleben wahr gemacht.

Aus seinen Schilderungen ging hervor, dass ihn diese Tätigkeit von Jugend an begeisterte und ihn sein ganzes Leben lang nicht mehr losliess. So malte er viele Porträts, die er auch gut verkaufen konnte.

Schnell verging die Zeit beim Plaudern und Erzählen und man machte sich daran, die unzähligen Bilder an den Wänden und die im Bilderlager auf der Empore anzuschauen. Es sind Hunderte gerahmte Bilder in allen Grössen. Jörg Binz meinte dazu, er habe acht Mal umziehen müssen, sonst wären es noch mehr. Nachdem sich alle sattgesehen hatten, wurde man in die Wohnung eingeladen und mit einem reichhaltigen «Zvieri» verwöhnt. Das war ein interessanter und gelungener Anlass. Herzlichen Dank.

[www.grauepanther-olten.ch](http://www.grauepanther-olten.ch)